

NEUFUNDLAND-EXPLORER

CA424-GR282

AB HALIFAX BIS ST. JOHN ´S ODER UMGEKEHRT

20 TAGE REISE ZU DEN SCHÖNSTEN PLÄTZEN NEUFUNDLANDS

Die unverdorrene Landschaft der wildromantischen Atlantikprovinz Neufundland, Heimat von Elchen, Karibus, Bibern und auch Schwarzbären, bietet einzigartige Tierbegegnungen in dieser einmaligen und atemberaubenden Umgebung. Wilde Küsten, bunte Fischerdörfer, tiefe Fjorde und herrliche Bergmassive bestimmen das Landschaftsbild. Auf dieser Naturexkursion bleibt viel Zeit, um bei Küsten- und Bergwanderungen die herrlichen Nationalparks in Neufundland zu erkunden.



Preis pro Person im Doppelzimmer/-Zelt:

2.690,00 €

Einzelzimmerzuschlag 150,00 €/ Einzelzeltzuschlag 120,00 €

Termine: Ab Halifax 16.07. - 04.08.16, ab St. John ´s 06.08. - 25.08.16

Eingeschlossene Leistungen:

Hotel-/Flughafentransfers zu Beginn und am Ende der Reise, 2 Hotelübernachtungen im DZ bei Belegung mit 2 Personen, 1 Übernachtung in einer Cabin im DZ bei Belegung mit 2 Personen, Fährschiff Nova Scotia - Neufundland inkl. Übernachtung in Mehrbettkabine, Walbeobachtungstour in Trinity, Bootstour und Walbeobachtung zu den Vogelinseln in Witless Bay, Bootstour im Gros Morne Nationalpark, Bootsexkursion im Terra Nova Nationalpark, Eintrittsgelder in die Nationalparks, Campingrundreise laut Ausschreibung, Campingausrüstung (ohne Schlafsack und Liegematte), deutschsprachige Reiseleitung.

Zusatzkosten:

Transatlantikflug, Verpflegung (ca. 250 CAD), Trinkgelder, Reiseversicherungen, persönliche Ausgaben, Einreisegenehmigung Kanada: Electronic Travel Authorisation Gebühr ETA CAN\$ 7,-

Teilnehmerzahl: 9 - 10 Personen

Reiseverlauf:

1. Tag: Ankunft Halifax

Ankunft in Halifax (Nova Scotia) und Transfer zum Hotel. Zahlreiche historische Gebäude prägen das Stadtbild entlang der Promenade am zweitgrößten natürlichen Hafen der Welt. Wahrzeichen der sympathischen Stadt ist die „Halifax Zitadelle“ - Hotelübernachtung.

2. Tag: Cape Breton Nationalpark

Fahrt entlang der wildromantischen Ostküste Nova Scotias nach Cape Breton Island. Die Landschaft Neu-Schottlands ist vielfältig: felsige Küsten, steile Klippen, grünes Weideland und unberührte Wälder. Über einen Damm verlassen wir das Festland und fahren auf dem Cabot Trail, einer der schönsten Küstenstraßen Nordamerikas, in den Cape Breton Nationalpark. Hier werden die Zelte für drei Nächte auf

einem schönen Campground stehen bleiben.

3. Tag: Cape Breton Nationalpark

Im Cape Breton Highlands Nationalpark erleben wir eine der schönsten Landschaften an der Atlantikküste. Malerische Wasserfälle, atemberaubende Steilküsten, kahles Hochland mit unzähligen Seen, Hochmoore, dunkle Wälder und liebenswerte Fischerdörfer bestimmen das Landschaftsbild. Auf einer faszinierenden Rundfahrt auf dem Cabot Trail werden wir vielleicht Elche sehen! Wir unternehmen eine Wanderung zur Küste auf dem „Skyline Trail“ und können mit etwas Glück sogar Wale oder Delfine beobachten.

4. Tag: Cape Breton Nationalpark

Wir werden heute eine Wanderung auf dem „Coastal Trail“ entlang der

rauen Küste unternehmen und uns von der Wildheit dieser Region begeistern lassen. Die nahen Sandstrände der Umgebung laden am Nachmittag zu einem erfrischenden Bad im Atlantischen Ozean ein.

5. Tag: Fortress of Louisbourg Nationalpark / Fährfahrt nach Neufundland

Heute besuchen wir den Nationalpark „Fortress of Louisburg“, einer der wichtigsten historischen Plätze Kanadas. Dies war einst die mächtigste französische Festung, die je in Nordamerika gebaut wurde und Schauplatz heftiger Kämpfe zwischen den Engländern und Franzosen. Kostümierte Soldaten, Edelmänner und Musikanten in historischen Gewändern lassen die Zeit aus dem Jahr 1744 lebendig werden. Am Abend gelangen wir schließlich mit dem Fährschiff von North Sydney

nach Neufundland (fahrplanabhängig)
- Übernachtung auf der Fähre (Kabine mit 3er- bzw. 4er-Belegung)

6. Tag: Gros Morne Nationalpark

Nach unserer Ankunft in Port-aux-Basques fahren wir zum Gros Morne Nationalpark an der Westküste Neufundlands. In diesem Nationalpark bleibt viel Zeit für die landschaftliche Vielfalt. Malerische Fjorde, umgeben von Tafelbergen, wunderschöne Seen, Moore, raue Küsten und perlweiße Sandstrände prägen die Landschaft. Dieser „World Heritage Site“ ist aufgrund seiner einmaligen Gesteinsformationen und nicht zuletzt auch wegen seines reichhaltigen Wildtierbestands von außerordentlichem Interesse und Wert nicht nur für Kanada, sondern für die ganze Welt. Wir schlagen unsere Zelte erneut für vier Nächte auf einem schön gelegenen Campground auf.

7. Tag: Wanderung Tafelberg Gros Morne

Heute besteigen wir den Tafelberg Gros Morne (806 m), der zweithöchste Berg Neufundlands. Auf der Tageswanderung werden wir grandiose Ausblicke auf das Meer, auf Wälder, Moore, Flüsse und eine unbeschreibliche Fjordlandschaft haben. Gelegentlich erspäht man Schneehühner, Karibus oder einen Elch und in den Gewässern unterhalb der Berghänge zeigen sich manchmal auch Biber.

8. Tag: Bootstour Western Brook Pond / Fahrt St. Anthony`s

Eine kurze Wanderung vorbei an geheimnisvollen Mooren und Sümpfen bringt uns heute zum Western Brook Pond, einem 16 km langen Süßwasserfjord. Ein Boot bringt uns bis ans Ende des Sees, der bis zu 150 m tief ist und von bis zu 800 m hohen Steilwänden gesäumt wird, von denen spektakuläre Wasserfälle herabstürzen. Die Bootsfahrt durch diesen Canyon ist ein grandioses Naturschauspiel.

9. Tag: Küstenwanderung Green Garden Trail

Auf dem Green Garden Trail erleben wir auf einer herrlichen Küstenwanderung die Wildblumenpracht Neufundlands. Der Green Garden Trail führt zunächst durch karge, mit fleischfressenden Pflanzen bewachsene Landschaft am Fuße der Tablelands. Dann geht es in tiefere Waldregionen, wo noch zahlreiche Elche und auch Schwarzbären leben und schließlich zu blumenbewachsenen Grünhängen an einer atemberaubenden Steilküste vulkanischen Ursprungs.

10. Tag: Terra Nova Nationalpark

Durch die einstigen Jagdgründe der Beothuck-Indianer geht die Reise weiter zum Terra Nova Nationalpark. Wieder bleiben wir drei Tage, damit genügend Zeit bleibt für die Natur in dieser beeindruckenden Fjordlandschaft. Dieser fast 400 qkm große Park zeigt das Erbe der Eiszeit in einer Deutlichkeit wie sonst selten auf der Welt und beherbergt eine einzigartige Fauna und Flora. Neben zahlreichen Bibern und Elchen sind im Terra Nova Nationalpark auch noch Schwarzbären, Karibus, der scheue Luchs und Eistaucher beheimatet. Wir übernachten für 3 Nächte auf einem Campground.

11. Tag: Bootsexkursion & Wanderung Inner Newman Sound

Auf einer schönen Bootsexkursion im Fjord Inner Newman Sound erfahren wir Interessantes und Wissenswertes über die natürlichen Zusammenhänge des Ozeans. Zahlreiche Weißkopfadler nisten in den Bäumen direkt am Meer und mit etwas Glück können wir den König der Lüfte beim Fischfang beobachten. Der Kapitän setzt uns in einer Bucht ab, von wo aus wir auf einem herrlichen Wald- und Küstenpfad zurückwandern. Vom Gipfel des Mount Stamford ist der Blick auf den Fjord und die umliegenden Inseln einfach grandios.

12. Tag: Terra Nova Nationalpark

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung im Terra Nova

Nationalpark. Wer will kann auf einer geführten Seakajak-Tour im Newman Sound die Natur und Landschaft genießen (fakultativ). Die geführte Tour ist nicht schwierig und von jedermann zu bewältigen.

13.-14. Tag: Trinity Bay - Walbeobachtung

Wir fahren weiter zur Trinity Bay, einem der besten Plätze zur Walbeobachtung. Nur an wenigen Orten der Erde finden sich in den Sommermonaten so viele Wale zusammen wie hier. Mit einem Expeditionsboot werden wir uns in die Bucht hinausfahren lassen, um die „sanften Riesen“ aus allernächster Nähe zu beobachten. Vor allem die bis zu 16 m langen Buckelwale sind hier häufig anzutreffen und aufgrund ihrer Neugier kommt man meist auch sehr nahe an diese gewaltigen Meeressäuger heran. Millionen von Caplins laichen hier und locken Wale und auch Weißkopfadler in die Buchten. Zeltübernachtung bei Trinity für zwei Nächte.

15. Tag: Avalon Halbinsel - Cape St. Mary`s

Wir verlassen den malerischen Ort Trinity und wenden uns nach Süden auf die Avalon Halbinsel mit zahlreichen Hochmooren und steil abfallenden Küstenabschnitten. In einem kleinen Fischerdorf an der Placentia Bay beziehen wir für 1 Nacht unser Quartier in gemütlichen Cabins direkt an der Küste. Auf einem herrlichen Küstenwanderpfad erreichen wir das Cape St. Mary`s mit seinem spektakulären Vogelschutzgebiet am äußersten südlichen Ende Neufundlands. Das Gebiet ist zwischen Mai und Oktober Brutrevier von Tausenden Basstölpeln und anderen Seevögeln. Man kann sich ihnen bis auf wenige Meter problemlos nähern und den Tölpeln bei ihrer Begrüßungszeremonie, dem „Schnabelwetzen“ zusehen. Besonders beeindruckend sind auch ihre Sturzflüge ins Meer aus bis zu 50 m Höhe, um auf Fischfang zu gehen.

Übernachtung in schön gelegenen Cabins direkt am Meer (1 Nacht).

16. Tag: La Manche Provincial Park - Bootstour Nay Bulls

Durch die Weidegründe der riesigen Neufundland-Karibuherde - über 6.000 dieser stattlichen Tiere leben in der Wildnis der Avalon-Halbinsel - überqueren wir Hochmoore und fahren an einsamen Buchten und entlegenen Dörfern vorbei zum La Manche Provincial Park, wo wir ein letztes Mal unsere Zelte für drei Nächte aufschlagen. Hier leben noch zahlreiche Elche und Biber. Am Nachmittag lassen wir uns mit einem Boot zu den Vogelinseln des Witless Bay Seabird Sanctuary hinausfahren, einem der bedeutendsten Brutreviere für Papageientaucher in Nordamerika. Das Schutzgebiet umfasst drei Inseln, die Millionen von Seevögeln als Nist- und Brutplatz dienen. Während der Bootstour trifft man oft auch auf Wale in größerer Anzahl.

17.-18. Tag: East Coast Trail

Ein weiterer Höhepunkt dieser Reise ist der East Coast Trail, der zu den schönsten Wanderwegen der Welt zählt. Auf zwei Teil-Etappen wandern wir durch eine spektakuläre und weitgehend unberührte und wilde Küstenlandschaft mit tief eingeschnittenen Fjorden, steilen Klippen und bizarren Felsformationen. Unterwegs entdecken wir verlassene Fischerdörfer und malerische Leuchttürme und mit etwas Glück kann man erneut Wale und Eisberge direkt von der Küste aus beobachten. Campübernachtungen wie am Vortag.

19. Tag: Cape Spear - St. John`s

Am Cape Spear, dem östlichsten Ende des nordamerikanischen Kontinents, befindet sich ein malerischer Leuchtturm. Hier kann man Buckelwale oft direkt von der Küste aus beobachten und nicht selten treiben gewaltige Eisberge mit dem Labrador-Strom in Richtung Süden. Wir fahren weiter nach St. John`s, der Hauptstadt Neufundlands.

Wahrzeichen der liebenswerten Hafenstadt sind neben dem Signal Hill die vielen bunten viktorianischen Häuser. Es bleibt Zeit für einen ausgedehnten Bummel durch den historischen Stadtkern. Bei einem gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant, lassen wir die Erlebnisse der Reise noch einmal Revue passieren Hotelübernachtung.

20. Tag: Programmende

Heim- bzw. Weiterreise

Hinweis:

Aufgrund örtlicher Gegebenheiten kann eine Routenumstellung bzw. -änderung erforderlich werden. Je nach Termin kann die Reise auch in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt werden. **Sofern zur Durchführung der Reise eine Mindestteilnehmerzahl angegeben ist, kann der Veranstalter bis spätestens 28 Tage vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten, sollte diese nicht erreicht sein.**